Rezensionen von Buchtips.net

Walter Isaacson: Steve Jobs

Buchinfos

Verlag:	C. Bertelsmann (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Biografie
ISBN-13:	978-3-570-10124-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	30,29 Euro (Stand: 11. November 2025)

"Dass die Kinder wissen, wer ihr Vater war"

In einem Spiegelinterview antwortete Walter Isaacson auf die Frage, wieso denn der notorisch sein Privatleben hütende Steve Jobs, der auf Distanz achtete und ganz grundlegend eine "verschwiegene Kommunikation" zum Markenzeichen erkoren hatte, gerade jetzt Walter Isaacson so viele persönliche Interviews und Einblicke gegeben hat, damit, dass Steve Jobs sich seinen Kindern "erhalten und bekannt machen" wolle.

Angesichts der schweren Krankheit, wohl wissend, dass ihm nur mehr wenig Lebenszeit zur Verfügung steht. Auch zeitlich eine interessante Ereigniskette nun. Es war ein sehr prägender Teil der Persönlichkeit von Jobs, ein sehr kontrollierender Mensch zu sein, ein perfekter Marketing Stratege. Fast erscheint es daher als makaber folgerichtig, dass er just kurz vor Veröffentlichung seiner autorisierten Biographie nun gestorben ist.

Wenn man aber nun weiß, wie sehr Jobs unkontrollierbare Situationen hasste, wie stark seine Persönlichkeit die "Fäden in der Hand hielt", dann muss sich bei der Betrachtung des Buches der Blick des Lesers fast folgerichtig darauf richten, wieweit sich auch Isaacson davon hat einnehmen lassen, sprich, wieweit es ihm gelungen ist, im Buch "von außen" die Persönlichkeit Jobs darstellen zu können und nicht nur dem "Image" zu folgen, dass Steve Jobs (zumindest unbewusst) in vielen Gesprächen mit dem Autor in den Raum gesetzt hat.

Eine Aufgabe, die Isaacson genauso bravourös meistert, wie die Darstellung des äußeren Lebensweges, der Erfolge und Misserfolge, der kreativen Innovationen des "intuitiven Genies". Beileibe lässt Isaacson die Schattenseiten der Persönlichkeit Jobs nicht aus und gerade das ist eine Stärke dieser fundiert recherchierten und bestens in Sprache und Stil dargebotenen Biographie. Die Spannung zwischen dem "Genie" Jobs und dem "Arschloch" Jobs, die Isaacsob trefflich zu schildern und ebenso prägnant in der Gesamtpersönlichkeit zu verbinden weiß.

Man kann von Steve Jobs halten, was man will, für die einen ein "Guru des digitalen Lebens", für die anderen ein in seiner echten Innovationskraft völlig überschätzter reiner "Marketing Experte", das Buch bietet einen echten, nahen, realen und ausführlichen Einblick in alle Facetten von Leben und Persönlichkeit Jobs. Aufgrund der immensen Bedeutung der Person und der Firma Apple für das gegenwärtige Lebensgefühl (fast weltweit), kommt man für ein Verständnis der aktuellen Zeitströmungen kaum um das Lebenswerk des Apple Gründers herum. In Bezug auf dieses Leben und Werk dann ist das Buch von Walter Isaacson dann tatsächlich mit die erste Wahl.

Ein echter "Nerd" mit extremer Persönlichkeit, kaum zu echten sozialen Bindungen fähig, tief von sich überzeugt, oft "gegen den Rest" antretend ("Next" gegen "Apple"), mit einem perfekten "Riecher" für die Bedürfnisse der digitalen Zeit (bevor dieser Geruch auch nur im Ansatz öffentlich wurde). Ein Getriebener und Treibender, ein Mann mit intensivem Charisma und Unsympath zugleich und gerade aufgrund dieser inneren Spannungen ein Mann mit hohem Output und Hingabe an das, was er als sein Lebenswerk ansah. Eine innere Spannung, die Isaacson wunderbar fesselnd auf den Punkt bringt und damit ein Buch vieler Perspektiven und Blickweisen auf Steve Jobs vorlegt.

Differenziert, ausführlich, fundiert, die Persönlichkeit erfassend und darstellend, ein Stück "digitaler Zeitgeschichte" intensiv vermittelnd, was will man mehr von einer Biographie?

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lesefreund
[30. Oktober 2011]